



„Impuls für die Wirtschaft“

Verband und Kammern fordern Phantasialand-Erweiterung

BRÜHL. Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) setzt sich mit Blick auf die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts für die Erweiterung des Phantasialands ein. Herbert Schulte von der Landesgeschäftsleitung des Mittelstandsverbands erklärt: „Das Phantasialand benötigt dringend weitere Bebauungsflächen, um im intensiven Wettbewerb mit Konkurrenten aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland konkurrenzfähig zu bleiben.“

Im Wettbewerb unter den großen Freizeitparks sei entscheidend, wer sich zu einem Kurzurlaubsziel entwickle. Neue Flächen böten Raum für unverzichtbare neue Attraktionen und gastronomische Einrichtungen. Die geplante Hotellerie auf dem neuen Gelände wäre zudem ein wichtiger Impuls für den lokalen Ar-



Für die Erweiterung des Phantasialands setzen sich Wirtschaftsverbände und Kammern ein. (Foto: Klose)

beitsmarkt und biete die große Chance für einen immensen Imagegewinn für die ganze Region. „Das mittelfristige Potenzial von 600 000 Übernachtun-

gen im Jahr wäre ein eigenes, regionales Konjunkturprogramm und garantiert einen Auftragsboom im Einzelhandel und der Gastronomie in

der Region“, so Schulte. Die lange Verfahrensdauer und die Ankündigung von Umweltminister Johannes Remmel (Grüne), für die Erweiterung keine Waldflächen zur Verfügung zu stellen, sei vor dem Hintergrund der auf Landesebene gewährten Subventionen für andere Freizeitparks unverständlich und kontraproduktiv. „Nach mehr als zehn Jahren Hängepartie ist es höchste Zeit, für Planungssicherheit zu sorgen und den Weg zur Expansion eines der wichtigsten Standortfaktoren frei zu machen“, so Schulte.

Auch die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Köln sind der Meinung, dass der Freizeitpark 30 Hektar für die Standortsicherung benötige. Eine Erweiterung habe erhebliche positive Effekte für die regionale Wirtschaft. (wki)